

11.05.2015

## Kleine Anfrage 3417

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### **G. Clan in Leverkusen – Warum duldet die Landesregierung großkriminelle Parallelstrukturen?**

Der G. Clan ist ein Roma-Familienverbund, der seit Ende der 50er / Anfang der 60er Jahre nach Deutschland immigriert ist. Dem Clan werden seit Jahrzehnten kriminelle Machenschaften zur Last gelegt.

Aktuell berichten mehrere Medien über Prozesse gegen diverse Clan-Mitglieder. Vorgeworfen werden vielfältige und teils brutale Betrugsmaschen (Enkel-Trick, Teppichhändler-Trick, Schockanrufe, etc.), Sozialbetrug, Immobilienbetrug, usw. vorgeworfen.

Der Bürgermeister der Stadt Leverkusen kommentiert die Problematik in einem SpiegelTV-Bericht (<http://www.spiegel.tv/filme/der-teppichhaendler-trick/>) mit den Worten, der Clan habe eine „andere Form der Lebensauffassung“. Ebenso resigniert sind offenbar viele Einzelhändler und Geschäftstreibende in Leverkusen, die unter den Machenschaften der Familie zu leiden haben.

In ganz Deutschland agiert die Familie, der mafia-ähnliche Strukturen nachgesagt werden.

In einem Bericht des Kölner Stadt Anzeigers vom 06.05.2014 findet sich ein Zitat des Familienoberhauptes M. G. aus den 80er Jahren: „Wir schulden der Stadt [Anm. Leverkusen] Dank. Wir sind auch bereit, uns der Lebensart in Leverkusen anzupassen. Wir fühlen uns alle als Leverkusener Bürger und möchten sehr gern genauso leben und wohnen wie die Deutschen.“

Diese wohlklingenden Worte sind offenbar nie in die Tat umgesetzt worden. Stattdessen ist eine Parallelwelt mit eigenen Regeln gebildet worden.

Datum des Originals: 06.05.2015/Ausgegeben: 11.05.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter <a href="http://www.landtag.nrw.de">www.landtag.nrw.de</a>
--

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Anklagen gegen Mitglieder des G.-Clans hat es seit den 60er Jahren gegeben? (Bitte auflisten nach Datum, Anklagegründe, Beschuldigte/r und Urteil.)
2. Wie viele laufende Ermittlungen und Strafverfahren gibt es gegen Mitglieder des G.-Clans derzeit?
3. Warum ist es für die Behörden so schwer, die Verhältnisse und Beziehungsgeflechte zu analysieren?
4. Was unternimmt die Landesregierung zur Unterstützung der Leverkusener Behörden sowie der örtlichen Polizei zur Bekämpfung der kriminellen Strukturen des G.-Clans?
5. Kann die Landesregierung die These bejahen, dass die Integration der Großfamilie in die deutsche Gesellschaft misslungen ist?

Gregor Golland